

# Durch vergebene Chancen bringt die "Zweite" nichts Zählbares mit nach Hause



Mit zwei Auswärtspunkten im Blick startete der Sonntag mit dem „nächtlichen Kaffee“ bei Ruppi gegen 8 Uhr. Nach zügiger Fahrt nach Dresden ließ die Dauer der Einspielzeit diesmal mehr erhoffen als in der Vorwoche.

Die Doppel begannen zunächst ausgeglichen. Paule/Matti hatten nur im ersten Satz Probleme mit Schreiber und Hoffmann, Schuste/Manu konnten keinen Satz gegen das generische „Einser“ gewinnen. Im knappen dritten Doppel konnten Martin und Ruppi die wichtige Führung gegen Kunzmann/Uhlig herstellen. Die erste Einzelrunde endete unentschieden wobei Paule und Manu Ihre Kontrahenten klar dominierten. Martin gewann 3:1 gegen Ersatzmann und Abwehrstrategie Uhlig. Marco und Ruppi mussten sich leider knapp im fünften geschlagen geben, während Matti gegen Thiel keine Chance hatte. Der Ausbau der Führung wurde somit versäumt was sich später noch rechnen sollte. Im Spiel der „Einser“ musste sich Paule Thiel geschlagen geben, während am Nebentisch Matti trotz 2:1 Satzführung abermals dem Gegner gratulieren musste. Die Mitte und Unten spielte nach Siegen von Marco und Ruppi wieder ausgeglichen, was einen Rückstand im Entscheidungsdoppel zur Folge hatte. Besonders bitter waren dabei die vergebenen Matchbälle von Manu gegen Kunzmann beim Stande von 2:0 und 10:8 Punkten, die sich schließlich mit einer Niederlage rächten. Paule/Matti kämpften sich beim Stande von 0:2 Sätzen mit zwei 11:9 Siegen zurück in die Partie, mussten sich aber am Ende 3:2 geschlagen geben. Dieses Ergebnis des Entscheidungsdoppels spiegelte den ganzen Tag wieder, an dem man nach 4,5 Stunden Punktspiel ohne Zählbares die Heimreise antrat.

**Für den MSV punkteten: Paul Gutsche (1,5), Matthias Heidrich (0,5), Marco Schuster (1,0), Manuel Neck (1,0), Martin Beyer (1,5) und René Rupprecht (1,5)**